

**30. November 2014**  
Kommunale Volksabstimmung

# Botschaft

an die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger  
der Einwohnergemeinde Zollikofen

***Entwurf GGR***

Der Gemeinderat hat eine Urnenabstimmung angesetzt auf

**Sonntag, 30. November 2014**

## **Abstimmungszeiten**

Sonntag 10:00 bis 12:00 Uhr

## **Wahl- und Abstimmungslokale**

Aula Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32  
Schulhaus Steinibach, Aarestrasse 45

Die Stimmberechtigten können nach freier Wahl in einem dieser Lokale stimmen oder von der brieflichen Stimmabgabe vorgängig Gebrauch machen.

## **Abstimmungsvorlagen**

1. Voranschlag 2015

# 1 Voranschlag 2015

## Einleitung

Der Grosse Gemeinderat unterbreitet Ihnen den Voranschlag für das Jahr 2015 zur Genehmigung. Zusätzlich legt er Ihnen das Investitionsbudget für das Jahr 2015 zur Kenntnisnahme vor.

<sup>10</sup> In dieser Botschaft ist eine Kurzfassung des Zahlenmaterials enthalten. Falls Sie sich ausführlicher mit den Budgetzahlen befassen wollen, steht Ihnen ein detaillierter Voranschlag zur Verfügung.  
<sup>15</sup> Dieser kann bei der Finanzverwaltung, Wahlackerstrasse 25, Zollikofen, Telefon 031 910 91 52 oder per E-Mail [info@zollikofen.ch](mailto:info@zollikofen.ch) kostenlos bezogen werden.

<sup>20</sup>

## Das Wichtigste in Kürze

Der Voranschlag 2015 weist folgende Eckwerte auf (im Vergleich zum Voranschlag 2014 und der Jahresrechnung 2013):

<i>in CHF Tausend</i>	<b>Voranschlag 2015</b>	<b>Voranschlag 2014</b>	<b>Rechnung 2013</b>
<b>Laufende Rechnung</b>			
Aufwand	50'088	46'313	44'890
Ertrag	48'847	44'986	45'027
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>-1'241</b>	<b>-1'327</b>	<b>137</b>
Zusätzliche Abschreibungen	-	-	137
<b>Saldo</b>	<b>-1'241</b>	<b>-1'327</b>	<b>-</b>
<b>Investitionsrechnung</b>			
Ausgaben	9'392	6'787	9'283
Einnahmen	2'502	1'114	1'509
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>6'890</b>	<b>5'673</b>	<b>7'774</b>
(Nettoinvestitionen Steuerhaushalt)	4'260	3'480	7'185
<b>Finanzierung</b>			
Saldo Laufende Rechnung	-1'241	-1'327	-
Abschreibungen	5'044	3'329	2'428
Einlagen/Entnahmen Spez.finanz.	-4'641	-2'372	-1'502
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>-838</b>	<b>-370</b>	<b>926</b>
Nettoinvestitionen	6'890	5'673	7'774
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>-7'728</b>	<b>-6'043</b>	<b>-6'848</b>
(- = Finanzierungsfehlbetrag / Zunahme der Verschuldung)			
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>-12%</b>	<b>-7%</b>	<b>12%</b>
- nur Steuerhaushalt	22%	14%	25%
<b>Steueranlage</b>	<b>1.40</b>	<b>1.40</b>	<b>1.40</b>
<b>Liegenschaftssteuern</b>	<b>1,0 ‰</b>	<b>1,0 ‰</b>	<b>1,0 ‰</b>

Der Voranschlag 2015 der Laufenden Rechnung sieht im Detail vor:

Total Aufwand	Fr.	50'088'005.00
Total Ertrag	Fr.	<u>48'847'270.00</u>
Aufwandüberschuss	Fr.	<u>1'240'735.00</u>
Steueranlage:	unverändert 1,40	
Liegenschaftssteuer:	unverändert 1 ‰	

## Was bringt der Voranschlag 2015?

- Erbringung der bisherigen gemeindeeigenen Dienstleistungen
- Beibehaltung der kommunalen Steueranlage von 1,40 Einheiten
- Unveränderte Liegenschaftssteueranlage von 1,0 ‰ des amtlichen Wertes
- Ungenügende Selbstfinanzierung infolge der Investitionstätigkeit (Details siehe Seite ■) und der defizitären Laufenden Rechnung und demnach Zunahme der Verschuldung
- Beibehaltung der Gebührenansätze für die Feuerwehersatzabgabe, im Bereich der Wasserversorgung und bei der Abfallentsorgung
- Die Grund-, Verbrauchs- und Regenabwassergebühr im Bereich Abwasserentsorgung werden gegenüber den Gebührenansätzen vom Jahr 2014 ab dem Jahr 2015 um rund 17 % erhöht

Der bereinigte Aufwand (ohne interne Verrechnungen) von 48,8 Mio. Franken entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahresbudget von 8,3 %. Der bereinigte Ertrag nimmt um 8,8 % auf 47,5 Mio. Franken zu.

Das Ergebnis des Voranschlages 2015 fällt defizitär aus. Der Aufwandüber-

schuss fällt etwas höher aus als dies in der Finanzplanung vom Vorjahr angenommen wurde. Die Schlechterstellung ist nebst der verhaltenen Steuerertragszunahme auf Ertragsminderungen (z.B. Mietertragsausfall) oder auf neue Aufwendungen (z.B. Versuchsbetrieb Buslinie 41 Kappelisacker-Zollikofen) zurückzuführen. Im Bereich der Entschädigungen an Gemeinwesen (Lastenausgleichssysteme) fallen die Kosten je Einwohner gegenüber dem Vorjahresfinanzplan höher aus. Im Gegenzug fällt der Beitrag an den direkten Finanzausgleich tiefer aus.

Die guten Rechnungsabschlüsse der Vorjahre und die damit verbundene gute Ausgangslage haben den Finanzhaushalt auf eine gute Basis gestellt. In naher Zukunft ist keine Verbesserung der Finanzlage in Sicht, weshalb eine allfällige Steuererhöhung in den nächsten Jahren nicht ausgeschlossen wird. Für das Budgetjahr 2015 ist aufgrund der Ausgangswerte keine sofortige Massnahme in Bezug auf die Steueranlage erforderlich.

Der Grosse Gemeinderat hat mit ■ gegen ■ Stimmen, bei ■ Enthaltungen (anwesende Ratsmitglieder: ■, Vorsitz stimmt nicht mit) dem Voranschlag 2015 mit einer gleichbleibenden Steueranlage von 1,40 Einheiten zugestimmt.

## Finanzpolitische Grundlagen

Der Voranschlag 2015 basiert auf den Grundlagen der Jahresrechnung 2013 und des laufenden Budgets 2014. Der Leitsatz des Gemeinderates "Wir erhalten Wirtschaft und Finanzen gesund – stets zum Wohle aller" ist als Grundgedanke in die Budgetphase eingeflossen.

Die Verschuldung soll möglichst tief gehalten werden. Der Steuersatz und die wiederkehrenden Gebühren sind auf tiefem Niveau zu halten, damit die Gesamtsteuerbelastung der Gemeinde Zollikofen gering und attraktiv ausfällt. Die Erstellung des Voranschlages 2015 ist unter Beachtung dieser Basisgrundlagen und mit den externen nicht direkt beeinflussbaren Faktoren wie Finanz- und Lastenausgleich sowie der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einigen Schwierigkeiten unterworfen.

Die Gemeinde Zollikofen verfügt über eine intakte Finanzlage. Die Finanzkennzahlen, welche einen Gradmesser der Finanzlage darstellen, weisen in der Vergangenheit im mehrjährigen Durchschnitt gute Werte auf und befinden sich nirgends in einem kritischen Bereich. Dem Vergleich mit anderen bernischen Gemeinden halten sie durchaus stand. Diese vergangenheitsbezogenen Aussagen dürfen jedoch mit der künftigen Entwicklung des Finanzhaushaltes nicht gleichgesetzt werden, welche von schlechteren Resultaten ausgehen.

*Die Laufende Rechnung für das laufende Rechnungsjahr 2014 wird, gestützt auf die im Oktober 2014 vorliegenden Daten um etwa ■ Mio. Franken besser/schlechter abschliessen als budgetiert. Das Rechnungsergebnis pro 2014 dürfte demnach einen Aufwandüberschuss/Ertragsüberschuss von rund ■ Mio. Franken ausweisen. Unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte dürfte sich der effektive Rechnungsabschluss gegenüber der Prognose tendenziell verbessern. Die Hauptursachen für die Abweichungen liegen insbesondere bei den ...*

## Erläuterungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen

### Allgemeine Verwaltung

Total Aufwand	Fr.	4'097'850.00
Total Ertrag	Fr.	570'270.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>3'527'580.00</u>
Vorjahr:	Fr.	3'376'970.00

Im Jahr 2015 finden die National- und Ständeratswahlen statt, weshalb im Bereich der Legislative die Aufwendungen auf dem Niveau der im Jahr 2014 stattgefundenen Grossratswahlen bleiben.

Der seit den 60er Jahren in derselben Erscheinungsform gehaltene Verwaltungsbericht soll neu gestaltet werden (Redesign). Die Lesbarkeit und auch die Aufmachung des Verwaltungsberichts wird neu gestaltet und für die Bevölkerung ansprechend aufgearbeitet.

Für die Berechnungen der Personalbeholdungen wurde keine generelle Teue-

rungszulage, jedoch für individuelle Be-  
soldungserhöhungen 1,4 % aufge-  
rechnet. Der Nettoaufwand der allge-  
meinen Verwaltung nimmt gegenüber  
5 dem Vorjahresbudget um 3,9 % zu.  
Die höheren Kosten sind vor allem auf  
die Lohnsummenzunahme und beim  
Sachaufwand aufgrund von Informatik-  
Software-Anpassungen und auf neu  
10 kostenpflichtige Publikationen im An-  
zeiger Region Bern zurückzuführen.  
Aus der verwaltungsinternen Leistungs-  
verrechnung zu Lasten der Spezialfi-  
nanzierungen werden tiefere Erträge  
15 veranschlagt.

Die Treppe im Verwaltungsgebäude  
weist Risse auf und muss schnellst  
möglich repariert werden (war nicht im  
20 Umbaukredit enthalten).

### **Öffentliche Sicherheit**

Total Aufwand	Fr.	935'240.00
25 Total Ertrag	Fr.	755'240.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>180'000.00</u>
Vorjahr:	Fr.	202'890.00

Der Nettoertrag (Fr. 118'970.00) für die  
30 Rechtsaufsicht und der Nettoaufwand  
(Fr. 132'610.00) für die Gemeindepoli-  
zei basieren auf den Werten vom  
Budgetjahr 2014.

35 Der Nettoertrag für die Feuerwehr be-  
trägt vor Ausgleich der Spezialfinanzie-  
rung Fr. 2'880.00 (Vorjahr: Nettoertrag  
Fr. 5'840.00). Es wird mit höheren Ab-  
schreibungen infolge der Investitionstät-  
40 tigkeit, tieferem Liegenschaftsunterhalt  
und mit höheren Feuerwehrrersatzab-  
gaben gerechnet.

Der Nettoaufwand bei der zivilen Lan-  
45 desverteidigung nimmt gegenüber dem  
Budget vom Vorjahr um Fr. 15'780.00  
ab und ist vor allem auf geringere Kos-  
ten für das Gemeindeführungsorgan  
zurückzuführen.

50

### **Bildung**

Total Aufwand	Fr.	6'891'795.00
Total Ertrag	Fr.	730'690.00
55 Nettoaufwand	Fr.	<u>6'161'105.00</u>
Vorjahr:	Fr.	6'009'970.00

Die Zunahme des Nettoaufwandes ist  
vor allem mit den Mehraufwendungen  
60 bei den Schulliegenschaften und bei  
den Musikschulbeiträgen zu begrün-  
den. Die höheren Aufwendungen im  
Bereich Kindergarten können mit Min-  
deraufwendungen bei der Primar- und  
65 Sekundarstufe ausgeglichen werden.

Die Gemeindeanteile am Lastenaus-  
gleich für die Lehrkräfte betragen  
2,78 Mio. Franken und befinden sich  
70 auf dem Vorjahresniveau. Seit der Ein-  
führung der neuen Finanzierung Volks-  
schule (NFV) wird von den effektiv in  
der Gemeinde anfallenden (pauschalier-  
ten) Gehaltskosten ausgegangen, wel-  
75 che mit einem abgestuften Schülerbei-  
trag (je nach Schullasten und Sozial-  
struktur der Gemeinde) reduziert wer-  
den. Die optimale Schul- und Klassen-  
organisation wirkt sich hier positiv auf  
80 die Kosten aus. Die Finanzierung erfolgt  
durch den Kanton zu 70 % und die  
Gesamtheit der Gemeinden tragen  
30 % der Kosten. Gegenüber dem Vor-  
jahr fallen die Schulgelder für den aus-

wärtigen Schulbesuch (Gymnasialer Unterricht) höher aus.

Mit der neuen Kindergartenklasse im Geisshubel fallen Kosten für ergänzendes Mobiliar und eine Grundausstattung von Spielsachen an. Die übrigen Aufwände für Lehrmittel, Schulmaterial, Mobilien, Informatik, Schulgeräte, Exkursionen und Schulreisen befinden sich bei der Primar- und Sekundarstufe unter den Budgetwerten des Vorjahres.

Der Anteil an den ungedeckten Kosten für die Musikschule Zollikofen-Bremgarten beträgt rund Fr. 291'930.00 und fällt gegenüber dem Vorjahr infolge gestiegener Schülerzahlen um Fr. 14'570.00 höher aus.

Mit dem Anschluss an den Nahwärmeverbund der Schulanlagen Sekundarstufe und Oberdorf erhöht sich der Heizmaterialaufwand gegenüber dem Vorjahr um Fr. 83'500.00.

Der bauliche Unterhalt bei den Schulliegenschaften im Gesamtbetrag von Fr. 279'370.00 nimmt gegenüber dem Vorjahr um 17,2 % zu (Fr. 41'020.00). Nebst dem laufenden Unterhalt sind im Zentralschulhaus Brandschutzauflagen umzusetzen. Beim Jugendkaffee im Oberdorf ist aus Hygienegründen der Bodenbelag zu ersetzen. Im Schulhaus Geisshubel wird in einem Klassenzimmer der Bodenbelag ersetzt und eine Schallschutzdecke montiert. In der Sekundarschule werden Kippschränke und Heizungsregulierungen ersetzt. Bei den Garagen beim blauen Platz und entlang der Schäferestrasse wird ein Graferschutz aufgetragen. Zudem soll

ein Beschattungssystem für die Oblichter in den Klassenzimmern montiert werden. Bei den Aussenanlagen sind im Geisshubel die Randabschlüsse beim Sportplatz- und Allwetterplatzbereich infolge Unfallgefahr zu ersetzen. Zudem sollen im Geisshubel die Spielgeräte erneuert werden.

Bei der Tagesschule kann der Mehraufwand durch höhere Eltern- und Kantonsbeiträge gedeckt werden, so dass der Nettoaufwand (Fr. 63'420.00) unter dem Vorjahreswert bleibt.

Die bei der Volksschule anfallenden Kosten für Schulsozialarbeit, Schulbibliothek, Schulsport, Schulsoftware, liegen mit netto Fr. 21'110.00 unter dem Vorjahresbudgetwert.

## **Kultur / Freizeit**

Total Aufwand	Fr.	1'742'980.00
Total Ertrag	Fr.	<u>765'230.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>977'750.00</u>
Vorjahr:	Fr.	958'630.00

Die von der Gemeinde geleisteten Beiträge an die kulturellen Institutionen der Stadt Bern berechnen sich nach dem Subventionsvertrag der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (Teilkonferenz Kultur) und betragen Fr. 278'320.00. Im Weiteren werden ebenfalls kleinere Beiträge an verschiedene Vereine und kulturelle Institutionen sowie an weitere Freizeitgestaltungen der Gemeinde geleistet.

Bei den Massenmedien sind für das virtuelle Jugendparlament und für den

Internetauftritt der Gemeinde Softwareanpassungen budgetiert.

Die Vergünstigungen der Abonnementsgebühr der Antennen- und Kabelanlage von 0,68 Mio. Franken werden für die ehemaligen Signalbezüger der Gemeinde direkt an die EBL Telecom AG vergütet. Die entsprechenden Kosten werden der Spezialfinanzierung entnommen, welche aus dem damaligen Verkaufserlös gebildet wurde, und belasten den steuerfinanzierten Finanzhaushalt nicht.

Die Gemeinden Zollikofen und Münchenbuchsee stellen der seit dem Jahr 2011 verantwortlichen Trägerschaft des Sportzentrums Hirzenfeld denselben Beitrag wie im Vorjahr von Fr. 530'000.00 zur Verfügung. Für die Gemeinde Zollikofen beträgt der Anteil gemäss Kostenschlüssel Fr. 241'600.00.

Der Betrieb des Freizeithauses Meilen bleibt dank der regen Benützung für die Gemeinde kostenneutral.

In den Sommer- und Herbstferien besteht die Möglichkeit von einer Schulferienbetreuung Gebrauch zu machen. Für die Projektphase wurde in den Voranschlag ein Betrag von netto Fr. 20'680.00 aufgenommen.

## **Gesundheit**

Total Aufwand	Fr.	120'330.00
Total Ertrag	Fr.	1'800.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>118'530.00</u>
Vorjahr:	Fr.	113'980.00

Für die Gesundheitsförderung werden im Rahmen des Leitbildes "ZOLLXUNG+ZWÄG" Fr. 56'240.00 (Vorjahr: Fr. 51'450.00) zur Verfügung gestellt. Dabei handelt es sich vor allem um Kosten für die Unterstützung des Familientreffs und den Beitrag an das "be@midnight" (offene Turnhallen). Ebenfalls ist vorgesehen das Altersleitbild zu aktualisieren.

Die Gesamtaufwendungen für den Schulgesundheitsdienst (Schularzt und Schulzahnarzt) betragen insgesamt Fr. 54'320.00 (Vorjahr: Fr. 59'210.00).

## **Soziale Wohlfahrt**

Total Aufwand	Fr.	17'032'300.00
Total Ertrag	Fr.	9'888'440.00
Nettoaufwand	Fr.	<u>7'143'860.00</u>
Vorjahr:	Fr.	7'165'590.00

Der Beitrag für die Lastenverteilungen Sozialversicherungen (Ergänzungsleistungen und Familienzulage) erhöhen sich um 1,3 % (Mehrkosten von Fr. 28'350.00).

Der Gemeindebeitrag für die Angebote Kindertagesstätte und Vermittlung von Tageseltern beträgt Fr. 811'000.00 (Vorjahr: Fr. 750'900.00). Die Mehrkosten sind auf die Aufnahmebedingungen von Kindern mit Eltern, die zur Existenzsicherung erwerbstätig sein

müssen und Kinder, die aufgrund der sozialen Situation im Elternhaus eine familienergänzende Betreuung benötigen, zurückzuführen. Diese kantonale Bestimmung führt dazu, dass mehrheitlich tiefere Tarife zur Anwendung kommen und die Elternbeiträge nicht gross zunehmen. Derzeit stehen 48 Kindertagesplätze zur Verfügung, davon sind 14 Kindertagesplätze nicht durch die öffentliche Hand subventioniert. Im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung haben die Gemeinden einen Selbstbehalt von 20 % zu tragen. Die nicht gedeckten Kosten inklusiv Selbstbehalt beträgt für die Gemeinde rund Fr. 195'900.00 (Vorjahr: Fr. 222'500.00). Die restlichen Kosten können dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden. Die Gemeinden erhalten im Rahmen des Finanzausgleiches einen soziodemografischen Zuschuss, ausmachend rund Fr. 167'730.00, welcher die Mehrbelastung abfedern soll. Dieser Beitrag ist für die Gemeinden nicht zweckgebunden.

Für die Jugendarbeit inklusive Jugendcafé wird dem Verein offene Kinder- und Jugendarbeit ein Gemeindebeitrag von Fr. 228'700.00 im Rahmen einer Leistungsvereinbarung zugesichert. Dieser Beitrag kann nach Abzug eines 20prozentigen Selbstbehaltes ebenfalls dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden.

Die Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe an Sozialhilfeempfänger/innen belaufen sich auf rund 3,8 Mio. Franken (Vorjahr: 3,3 Mio. Franken). Als Basiswerte dienen die verfügbaren Ausga-

ben, welche mit einer Zunahme der Fallzahl von 2 % rechnen zuzüglich höherer Krankenkassenprämien von 5 %. Die Berechnungen gestalten sich schwierig und hängen stark von der allgemeinen Wirtschaftslage ab. Die verbleibenden Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe inklusive 18 % höhere Personalkosten der Sozialarbeitenden können dem Lastenausgleich Sozialhilfe zugeführt werden.

Der Gemeindeanteil am Lastenausgleich Sozialhilfe erfährt gegenüber dem Vorjahresbudget eine Zunahme von 1,5 % oder Fr. 70'320.00. Die Mehrkosten sind auf die gestiegene Einwohnerzahl sowie auf die höheren Gesamtkosten zurückzuführen.

Im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe wurde das Bonus-Malus-System für die Sozialdienste eingeführt. Die Zielsetzung ist, den Gemeinden und Sozialdiensten zusätzliche Anreize für kosteneffizientes Handeln zu setzen. Im Budgetjahr wird mit einem Bonus von Fr. 50'000.00 gerechnet.

Die Gemeinde engagiert sich finanziell bei folgenden Projekten: Karibu-Treffpunkt (Interkultureller Frauentreff, Fr. 28'750.00), Aktion für Lehrstellen und Praktikumsplätze ALP Grauholz (Fr. 25'000.00), kleinere Beiträge an Integrationsprojekte von Dritten und Beitrag an den Rotkreuz-Fahrdienst (Fr. 6'120.00).

Die Kosten für regionale Arbeits- und Einsatzprogramme und Stellenvermittlungen von Fr. 18'600.00 werden aus dem Fonds für Arbeitsbeschaffung finanziert.

## Verkehr

Total Aufwand	Fr.	3'409'800.00
Total Ertrag	Fr.	<u>508'420.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>2'901'380.00</u>
Vorjahr:	Fr.	2'848'080.00

Für den baulichen und betrieblichen Unterhalt des Gemeindestrassennetzes sind netto 1,32 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr: 1,39 Mio. Franken). Die Minderung ergibt sich vorab aus geringeren Anschaffungen von Maschinen und Werkzeugen, tieferem Markierungs- und Strassenunterhalt sowie bei den Projektaufwendungen.

An den dreijährigen Versuchsbetrieb (2015 bis 2017) der Buslinie 41 Kappelisacker-Zollikofen hat sich die Gemeinde gemäss Kostenteiler jährlich mit Fr. 92'250.00 zu beteiligen.

Die Beiträge an den Lastenausgleich öffentlichen Verkehr belaufen sich auf 1,48 Mio. Franken und sind gegenüber dem Vorjahr um Fr. 30'210.00 (2,0 %) höher.

Die Gemeinde stellt der Bevölkerung acht Tageskarten Gemeinden (unpersönliches Generalabonnement) zur Verfügung. Die Transportunternehmungen haben eine weitere Preiserhöhung von 4,7 % angekündigt. Eine Preisanpassung ist je nach effektiven Einstandskosten nicht auszuschliessen.

## Umwelt und Raumordnung

Total Aufwand	Fr.	9'592'430.00
Total Ertrag	Fr.	<u>9'370'410.00</u>
Nettoaufwand	Fr.	<u>222'020.00</u>
Vorjahr:	Fr.	283'910.00

Die in dieser Abteilung enthaltenen Betriebe (Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung) werden nach kaufmännischen Grundsätzen geführt und müssen finanziell selbsttragend sein. Die Ertrags- und Aufwandüberschüsse werden über die vorhandenen Spezialfinanzierungen ausgeglichen und beeinflussen das Budgetergebnis nicht direkt.

Der Aufwandüberschuss der Wasserversorgung beträgt bei unveränderten Wassergebühren Fr. 488'460.00 (Vorjahr: Fr. 118'190.00) und kann durch vorhandene Reserven der Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich aufgefangen werden.

Bei der Abwasserentsorgung werden die Gebührenansätze für die Grund-, Verbrauchs- und Regenabwassergebühr um rund 17 % angehoben. Diese Gebührenanpassung ist zum Erhalt des Finanzhaushaltgleichgewichts für diesen Betriebszweig nötig und wurde bereits bei der Beratung der reglementarischen Grundlagen im Jahr 2012 in Aussicht gestellt. Der Aufwandüberschuss der Abwasserrechnung beträgt Fr. 1'191'820.00 (Vorjahr: Fr. 264'190.00). Das Defizit ist auf eine einmalige Korrektur des Betriebskostenbeitrages im Umfang von 1,3 Mio. Franken an die ARA Worblental zurückzuführen. Der Beitrag an die ARA wur-

de bislang nachschüssig in die Laufende Rechnung verbucht und wird nun auf periodengerechte Verbuchung umgestellt.

5 Der Aufwandüberschuss der Abfallentsorgung beträgt bei gleichbleibenden Gebührenansätzen Fr. 175'240.00 (Vorjahr: Fr. 165'000.00) und wird aus  
10 der entsprechenden Spezialfinanzierung entnommen. Die Erhöhung des Aufwandes begründet sich vor allem mit den Folgekosten aus der geplanten Investitionstätigkeit (Erneuerung Mehr-  
15 zwecksammelstelle).

Die Aufwendungen für die Friedhofanlage und das Bestattungswesen fallen gegenüber dem Vorjahr um netto  
20 Fr. 23'930.00 geringer aus. Die Besserstellung ist vor allem auf die tieferen Personalkosten zurückzuführen.

Im Bereich der übrigen Immissionen  
25 (Umweltschutz) sind höhere Erträge aus der Rauchgaskontrolle infolge der angepassten Gebührenansätze und auf die Brenneranzahl budgetiert. Ein Öffentlichkeitsanlass und Aktionsveranstaltungen sind beim Energiestadtlabel  
30 vorgesehen.

### **Volkswirtschaft**

35 Total Aufwand	Fr.	511'540.00
Total Ertrag	Fr.	977'120.00
Nettoertrag	Fr.	<u>465'580.00</u>
Vorjahr:	Fr.	572'880.00

40 Die Vergünstigungen der Benützungsgebühren an die Gasbezüger von Fr. 494'000.00 werden mit den vor-

handenen Reserven der Spezialfinanzierung Gasversorgung ausgeglichen. Die  
45 Abgabe der Energie Wasser Bern von Fr. 123'120.00 an die Gemeinde fliesst nach den reglementarischen Grundlagen dem steuerfinanzierten Finanzhaushalt zu.

50 Die Gemeindeabgabe der BKW Energie AG von Fr. 347'000.00 wird gemäss den reglementarischen Grundlagen dem steuerfinanzierten Finanzhaushalt  
55 zugeführt und fällt aufgrund der neuen Regelungen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 105'000.00 geringer aus.

### 60 **Finanzen und Steuern**

Total Aufwand	Fr.	5'753'740.00
Total Ertrag	Fr.	25'279'650.00
Nettoertrag	Fr.	<u>19'525'910.00</u>
Vorjahr:	Fr.	19'059'910.00

65 Die Berechnung der Steuern basiert auf einer unveränderten Steueranlage von 1,40 Einheiten. Die periodischen Steuererträge werden mit 21,6 Mio. Franken budgetiert (Vorjahr: 21,0 Mio. Franken). Die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen  
70 verzeichnen eine Zunahme von 0,67 Mio. Franken. Nebst den positiven Wirtschaftsfaktoren und einem leichten  
75 Zuwachs an Steuerpflichtigen hat die Aufhebung der Berufskostenpauschale bei den Einkommenssteuern von natürlichen Personen einen positiven Effekt, indem durch verminderte Abzüge ein  
80 höheres steuerbares Einkommen resultiert. Die Quellensteuern sind im Budgetjahr aufgrund der Prognosewer-

te unter dem Vorjahresbudget veranschlagt (-Fr. 54'000.00).

Bei den juristischen Personen (Firmen, Unternehmungen) wird fürs Budgetjahr mit keinem Wachstum gerechnet. Aufgrund der verfügbaren Prognosewerte des Steuerjahrs 2014 ist mit keinem Zuwachs an Steuereinnahmen zu rechnen.

Bei den aperiodischen Steuern wird gegenüber den Vorjahreswerten ein höherer Ertrag von Fr. 38'000.00 veranschlagt.

Die Anteile an kantonalen Steuern und Abgaben werden gegenüber dem Vorjahr um Fr. 42'000.00 reduziert.

Der Ansatz für die Berechnung der Liegenschaftssteuern bleibt unverändert auf 1,0 ‰ der amtlichen Werte. Es wird mit einem Steuerertrag von 1,75 Mio. Franken ausgegangen.

An den Finanzausgleich wird mit einer Beitragszahlung von Fr. 673'000.00 gerechnet. Gegenüber dem Vorjahresbudget ist dies eine Verminderung von Fr. 83'000.00 und ist auf die in den Vorjahren geringeren ordentlichen Steuererträge zurückzuführen. Der Finanzausgleich mindert die finanziellen Unterschiede zwischen armen und reichen bernischen Gemeinden.

Der Beitrag an den Kanton für den Lastenausgleich Aufgabenteilung reduziert sich zum Vorjahr um 0,17 Mio. Franken auf 1,89 Mio. Franken. Bei diesem Lastenausgleich handelt es sich um Aufgabenverschiebungen weg von den Gemeinden hin zum Kanton.

Um die Aufwendungen für den Selbstbehalt bei den familienergänzenden Kinderbetreuungsangeboten abzuf-

dern, erhalten die Gemeinden einen soziodemografischen Zuschuss, welcher im Budget mit Fr. 167'730.00 eingestellt ist.

Bei den Zinsen ist ein Nettoaufwand von Fr. 49'120.00 budgetiert. (Vorjahr: Nettoertrag Fr. 12'800.00). Für mittel- und langfristige Schulden wurde ein höherer Zinsaufwand veranschlagt. Weitere Aufwendungen betreffen nebst den Vergütungszinsen bei den Steuern vor allem die Verzinsung der internen Schulden an die Spezialfinanzierungen.

Die Abschreibungen zu Lasten des steuerfinanzierten Haushaltes von 2,16 Mio. Franken werden auf den voraussichtlichen Buchwerten per Ende Rechnungsjahr berechnet. Die harmonisierten Abschreibungen fallen um rund 0,34 Mio. Franken höher aus, was auf die vermehrte Investitionstätigkeit zurückzuführen ist. Ohne die Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen in den Vorjahren würden nun die überdurchschnittlichen Nettoinvestitionen im Budgetjahr zu einem noch stärker ausfallenden Mehraufwand führen.

## **Investitionsrechnung**

Die Investitionsabsichten für das kommende Jahr sind im Investitionsvoranschlag festgehalten. Für diese Investitionen liegen zum Teil bereits rechtskräftige Kreditbewilligungen vor. Andere Projekte sind noch nicht beschlossen und lediglich als Kostenschätzung im Investitionsbudget berücksichtigt. Alle

im Investitionsbudget enthaltenen Projekte, die noch nicht bewilligt sind, werden entsprechend der Kreditkompetenz dem Gemeinderat, dem Gros-  
5 sen Gemeinderat oder den Stimmberechtigten als separate Vorlagen zur Beschlussfassung unterbreitet. Im steuerfinanzierten Investitionsbetrag von  
10 4,26 Mio. Franken (Vorjahr 3,48 Mio. Franken) sind folgende grössere Vorhaben enthalten (\*noch nicht bewilligte Verpflichtungskredite; in CHF Tausend):

- Totalsanierung Gemeindesportplatz	1,22
- Sanierung/Neubau Kindergarten Lindenweg *	1,00
- Sanierung Kreuzung Eichenweg/Länggasse *	0,34
- Primarstufe, Ersatz Informatik *	0,25
- Sanierung Reichenbachstrasse/Krebsbachbrücke *	0,22
- Velo- und Fusswegnetz Aareschlaufen *	0,22
- Ortsplanung	0,20

15 Bei den selbsttragend geführten Aufgabenbereichen (Feuerwehr, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung) sind Nettoinvestitionen von 2,63 Mio. Franken budgetiert. Die  
20 Kapitalfolgekosten dieser Investitionen werden Spezialfinanzierungen belastet.

## 25 Antrag

Der Grosse Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten mit ■ Ja- gegen ■  
Nein-Stimmen bei ■ Enthaltungen  
30 (anwesende Ratsmitglieder: ■, Vorsitz stimmt nicht mit) zu beschliessen:

1. Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2015 wird ge-  
35 nehmigt.
2. Für das Jahr 2015 werden die Steueranlagen wie folgt festgesetzt:
  - a. Ordentliche Steueranlage: das  
1,40fache der gesetzlichen Ein-  
40 heitsansätze;
  - b. Liegenschaftssteuern: 1,0 ‰ des amtlichen Wertes.

45 Zollikofen, 15. Oktober 2014

### GROSSER GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

50 Johanna Thomann Lemann      Roland Gatschet  
Präsidentin                      Sekretär

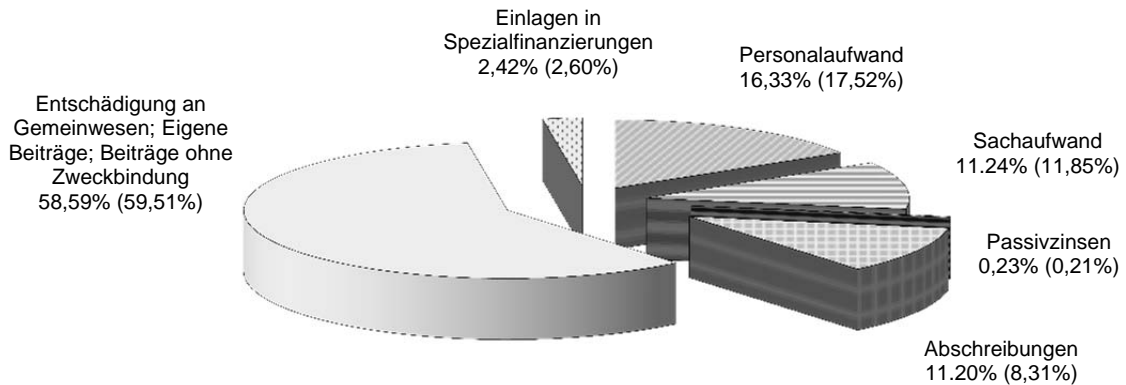
- 55 Anhang
- Übersicht Laufende Rechnung
  - Übersicht Investitionsrechnung
  - Grafik Artengliederung
  - 60 - Diagramme Bruttoaufwand, Bruttoertrag und Nettoaufwand nach Funktionen

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	50'088'005.00	48'847'270.00	46'312'760.00	44'985'530.00	44'890'451.87	44'890'451.87
	Netto Aufwand		1'240'735.00		1'327'230.00		
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>4'097'850.00</b>	<b>570'270.00</b>	<b>3'960'470.00</b>	<b>583'500.00</b>	<b>3'601'768.02</b>	<b>568'707.85</b>
	Netto Aufwand		3'527'580.00		3'376'970.00		3'033'060.17
011	Legislative	162'670.00	7'200.00	164'140.00	6'050.00	120'897.65	
012	Exekutive	483'650.00	7'200.00	459'220.00	2'200.00	436'292.75	2'200.00
029	Allgemeine Verwaltung	3'286'360.00	466'860.00	3'198'670.00	486'080.00	2'927'567.82	464'146.30
090	Verwaltungsgebäude	120'620.00		92'640.00		74'290.70	11'464.20
091	Werkhof/Feuerwehrmagazin	36'130.00	36'130.00	37'380.00	37'380.00	33'155.95	33'155.95
092	Übrige Liegenschaften Verwaltungsvermögen	8'420.00	52'880.00	8'420.00	51'790.00	9'563.15	57'741.40
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>935'240.00</b>	<b>755'240.00</b>	<b>925'620.00</b>	<b>722'730.00</b>	<b>1'001'189.25</b>	<b>743'034.50</b>
	Netto Aufwand		180'000.00		202'890.00		258'154.75
100	Mass und Gewicht	28'500.00		25'100.00		46'388.15	
101	Übrige Rechtspflege	50'000.00	198'800.00	43'500.00	185'500.00	60'433.95	186'262.50
103	Siegelungsamt	12'330.00	11'000.00	11'140.00	10'000.00	12'452.05	13'000.00
113	Gemeindepolizei	152'710.00	20'100.00	152'510.00	16'500.00	144'530.70	23'987.50
140	Feuerwehr	507'740.00	507'740.00	493'330.00	493'330.00	481'875.80	481'875.80
151	Militär	7'870.00	500.00	8'370.00	500.00	6'665.00	
160	Zivilschutz	144'890.00	17'100.00	148'380.00	16'900.00	206'892.10	37'908.70
161	Übrige zivile Landesverteidigung	31'200.00		43'290.00		41'951.50	
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>6'891'795.00</b>	<b>730'690.00</b>	<b>6'716'640.00</b>	<b>706'670.00</b>	<b>6'588'163.62</b>	<b>824'715.75</b>
	Netto Aufwand		6'161'105.00		6'009'970.00		5'763'447.87
200	Kindergarten	408'030.00		349'880.00		401'604.16	
210	Primarstufe	1'866'750.00	430.00	1'919'460.00	480.00	1'950'635.91	
212	Sekundarstufe 1	1'552'560.00	11'700.00	1'532'450.00	500.00	1'368'991.05	43'541.95
214	Musikschule	327'070.00		313'580.00		268'264.90	
217	Schulliegenschaften	1'653'245.00	197'530.00	1'555'530.00	244'560.00	1'601'954.35	246'759.45
218	Tagesschule	549'070.00	485'650.00	493'930.00	426'830.00	527'433.80	506'697.35
219	Volksschule, nicht Aufteilbares	287'520.00	34'380.00	307'550.00	33'300.00	232'861.65	27'717.00
290	Verwaltung	234'700.00		230'530.00		226'342.90	
292	Erwachsenenbildung	12'850.00	1'000.00	13'730.00	1'000.00	10'074.90	
<b>3</b>	<b>KULTUR / FREIZEIT</b>	<b>1'742'980.00</b>	<b>765'230.00</b>	<b>1'700'060.00</b>	<b>741'430.00</b>	<b>1'651'732.32</b>	<b>758'018.50</b>
	Netto Aufwand		977'750.00		958'630.00		893'713.82
300	Gemeindebibliothek	215'820.00		215'950.00		211'880.75	
302	Theater, Konzerte	289'120.00		309'120.00		296'146.85	
309	Uebrige Kulturförderung	55'400.00	1'000.00	58'350.00	1'000.00	43'597.60	962.70
320	Massenmedien	73'300.00		61'090.00		50'420.80	
321	Antennen- und Kabelanlagen	680'400.00	680'400.00	668'160.00	668'160.00	683'640.00	683'640.00
330	Parkanlagen / Wanderwege	68'640.00	24'720.00	72'840.00	24'720.00	55'590.22	24'721.50
340	Sport	242'500.00		234'900.00		239'835.60	
350	Übrige Freizeitgestaltung	51'570.00	500.00	47'570.00	500.00	44'925.25	220.00
353	Mehrzweckhalle Geissshubel						
354	Freizeithaus Meielen	34'490.00	47'550.00	32'080.00	47'050.00	25'695.25	48'474.30
355	Ferienbetreuung	31'740.00	11'060.00				
<b>4</b>	<b>GESUNDHEIT</b>	<b>120'330.00</b>	<b>1'800.00</b>	<b>115'680.00</b>	<b>1'700.00</b>	<b>95'404.80</b>	<b>1'682.95</b>
	Netto Aufwand		118'530.00		113'980.00		93'721.85
450	Krankheitsbekämpfung	56'240.00		51'450.00		51'609.90	
460	Schulärztliche Pflege	20'540.00		21'160.00		8'985.60	
461	Schulzahnärztliche Pflege	33'780.00		38'050.00		28'485.30	
470	Lebensmittelkontrolle	5'920.00	1'800.00	5'020.00	1'700.00	4'624.00	1'682.95
490	Übriges Gesundheitswesen	3'850.00				1'700.00	
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>	<b>17'032'300.00</b>	<b>9'888'440.00</b>	<b>16'438'950.00</b>	<b>9'273'360.00</b>	<b>16'474'129.61</b>	<b>9'377'471.17</b>
	Netto Aufwand		7'143'860.00		7'165'590.00		7'096'658.44
500	AHV-Zweigstelle	196'000.00	49'700.00	194'670.00	51'000.00	190'638.90	51'032.60
530	Ergänzungsleistungen AHV/IV	2'143'850.00		2'105'780.00		2'171'876.00	
533	Familienzulage	30'200.00		39'920.00		19'784.00	
540	Jugendschutz	1'048'800.00		1'008'250.00		1'044'581.16	

Konto	Laufende Rechnung Funktionale Gliederung LR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
541	Kindertagesstätte / KIBEZ	111'380.00	92'000.00	118'180.00	92'000.00	115'559.90	92'000.00
570	Betagtenheim		237'920.00		237'920.00	11'571.25	248'822.70
580	Sozialhilfe	7'053'030.00	3'243'630.00	6'594'710.00	3'275'290.00	6'637'151.15	2'649'059.30
581	Zuschüsse an minderbemittelte Personen	56'400.00	8'070.00	57'120.00	1'710.00	50'939.40	19'046.25
582	Weitere Wohlfahrts-, Vorsorge- und Sozialhilfeeinrichtungen	53'660.00		43'340.00		34'211.90	
584	Personalkosten Sozialarbeitende	588'010.00	100.00	559'470.00	100.00	551'099.55	
585	Alimenteninkasso	400'200.00	148'600.00	461'300.00	220'290.00	395'732.70	159'964.07
587	Lastenausgleich Sozialhilfe	4'780'880.00	6'076'520.00	4'710'560.00	5'366'150.00	4'747'060.05	6'154'966.25
588	Arbeitslosenfürsorge (Arbeitslosenhilfe, Stellenverm.)	43'600.00	18'600.00	43'600.00	18'600.00	12'999.00	
589	Sozialbehörden, Sekretariat	516'290.00	13'300.00	492'050.00	10'300.00	480'924.65	2'580.00
590	Hilfsaktionen im In- und Ausland	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>3'409'800.00</b>	<b>508'420.00</b>	<b>3'350'610.00</b>	<b>502'530.00</b>	<b>3'171'804.52</b>	<b>612'271.35</b>
	Netto Aufwand		2'901'380.00		2'848'080.00		2'559'533.17
620	Gemeindestrassennetz	1'353'020.00	31'000.00	1'422'080.00	31'000.00	1'402'999.27	24'854.15
622	Oeffentliche Beleuchtung	309'290.00	309'290.00	304'220.00	304'220.00	423'626.00	423'626.00
650	Regionalverkehrsbetriebe	114'770.00	22'520.00	22'200.00	22'200.00	20'858.55	20'858.55
690	Übriger Verkehr	1'632'720.00	145'610.00	1'602'110.00	145'110.00	1'324'320.70	142'932.65
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>9'592'430.00</b>	<b>9'370'410.00</b>	<b>7'006'590.00</b>	<b>6'722'680.00</b>	<b>5'967'582.40</b>	<b>7'030'616.50</b>
	Netto Aufwand		222'020.00		283'910.00		1'063'034.10
	Netto Ertrag						
700	Wasserversorgung	3'404'300.00	3'404'300.00	1'896'660.00	1'896'660.00	1'791'785.75	1'791'785.75
710	Abwasserentsorgung	4'533'240.00	4'533'240.00	3'394'060.00	3'394'060.00	2'636'394.75	2'636'394.75
720	Abfallentsorgung	1'277'150.00	1'277'150.00	1'284'260.00	1'284'260.00	1'137'338.40	1'137'338.40
740	Friedhof und Bestattung	185'930.00	76'100.00	219'400.00	85'640.00	203'034.90	102'340.70
750	Gewässerverbauungen	4'000.00		4'000.00			
770	Naturschutz	16'650.00	17'700.00	16'600.00	17'700.00	12'766.10	13'816.10
780	Öffentliche Toiletten	33'160.00		36'360.00		30'034.75	
789	Übrige Immissionen	56'100.00	61'920.00	75'000.00	44'360.00	45'564.80	48'940.80
790	Raumplanung	81'900.00		80'250.00		110'662.95	1'300'000.00
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>511'540.00</b>	<b>977'120.00</b>	<b>509'240.00</b>	<b>1'082'120.00</b>	<b>601'324.85</b>	<b>1'052'861.70</b>
	Netto Ertrag	465'580.00		572'880.00		451'536.85	
800	Landwirtschaft	310.00		310.00		267.35	
817	Forstwirtschaft	4'500.00	13'000.00	4'200.00	13'000.00	1'500.00	15'587.50
820	Tierschutz	300.00		300.00		300.00	
830	Tourismus	1'080.00		1'080.00		1'080.00	
840	Industrie, Gewerbe, Handel	8'850.00		6'850.00		7'658.30	
860	Elektrizität	2'500.00	347'000.00	2'500.00	452'000.00	4'012.00	450'767.00
861	Gas	494'000.00	617'120.00	494'000.00	617'120.00	586'507.20	586'507.20
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>5'753'740.00</b>	<b>25'279'650.00</b>	<b>5'588'900.00</b>	<b>24'648'810.00</b>	<b>5'737'352.48</b>	<b>23'921'071.60</b>
	Netto Ertrag	19'525'910.00		19'059'910.00		18'183'719.12	
900	Obligatorische periodische Steuern		21'571'800.00		21'014'600.00		20'065'427.20
901	Obligatorische aperiodische Steuern		689'000.00		645'000.00		974'873.85
902	Liegenschaftssteuern		1'755'000.00		1'706'000.00		1'748'730.90
903	Steuerabschreibungen	375'000.00	27'000.00	374'000.00	29'000.00	408'070.45	29'772.20
904	Fakultative Steuern und Abgaben		35'420.00		35'390.00		33'715.00
920	Finanzausgleich	2'565'220.00	179'790.00	2'821'860.00	172'120.00	2'855'177.00	169'003.00
930	Anteile an Kant. Steuern und Abgaben		68'000.00		110'000.00		18'472.80
940	Zinsen	297'010.00	247'890.00	238'180.00	250'980.00	273'165.32	292'186.75
941	Emissionskosten						
942	Liegenschaften des Finanzverm.	145'270.00	431'110.00	139'790.00	429'170.00	230'924.80	429'336.00
990	Abschreibungen	2'371'240.00	274'640.00	2'015'070.00	256'550.00	1'970'014.91	159'553.90

Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	9'392'000.00	2'502'000.00	6'787'000.00	1'114'000.00	9'283'454.45	1'509'314.90
	Netto Aufwand		6'890'000.00		5'673'000.00		7'774'139.55
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>325'000.00</b>	<b>136'000.00</b>	<b>932'000.00</b>		<b>2'585'251.90</b>	
	Netto Aufwand		189'000.00		932'000.00		2'585'251.90
029	Allgemeine Verwaltung	125'000.00		80'000.00		108'015.60	
090	Verwaltungsgebäude		136'000.00	852'000.00		2'477'236.30	
091	Werkhof/Feuerwehrmagazin	200'000.00					
<b>1</b>	<b>ÖFFENTLICHE SICHERHEIT</b>	<b>75'000.00</b>					
	Netto Aufwand		75'000.00				
140	Feuerwehr	75'000.00					
<b>2</b>	<b>BILDUNG</b>	<b>1'320'000.00</b>	<b>280'000.00</b>	<b>925'000.00</b>	<b>500'000.00</b>	<b>4'199'897.45</b>	<b>170'000.00</b>
	Netto Aufwand		1'040'000.00		425'000.00		4'029'897.45
210	Primarstufe	250'000.00				104'199.15	
212	Sekundarstufe			100'000.00			
217	Schulliegenschaften	1'070'000.00	280'000.00	825'000.00	500'000.00	4'095'698.30	170'000.00
<b>3</b>	<b>KULTUR UND FREIZEIT</b>	<b>1'521'000.00</b>		<b>176'000.00</b>		<b>421'157.25</b>	<b>4'000.00</b>
	Netto Aufwand		1'521'000.00		176'000.00		417'157.25
302	Theater, Konzerte	56'000.00		56'000.00			
330	Parkanlagen / Wanderwege	1'465'000.00		120'000.00		2'057.25	
340	Sport					419'100.00	
349	Sportvereine						3'000.00
350	Übrige Freizeitgestaltung						1'000.00
<b>5</b>	<b>SOZIALE WOHLFAHRT</b>						<b>514'277.50</b>
	Netto Ertrag					514'277.50	
570	Betagtenheim						514'277.50
<b>6</b>	<b>VERKEHR</b>	<b>1'385'000.00</b>	<b>25'000.00</b>	<b>1'547'000.00</b>		<b>644'532.05</b>	
	Netto Aufwand		1'360'000.00		1'547'000.00		644'532.05
620	Gemeindestrassennetz	1'385'000.00	25'000.00	1'547'000.00		324'966.55	
622	Öffentliche Beleuchtung					2'559.60	
650	Regionalverkehrsbetriebe					317'005.90	
<b>7</b>	<b>UMWELT UND RAUMORDNUNG</b>	<b>4'766'000.00</b>	<b>2'061'000.00</b>	<b>3'207'000.00</b>	<b>614'000.00</b>	<b>1'387'477.90</b>	<b>775'899.50</b>
	Netto Aufwand		2'705'000.00		2'593'000.00		611'578.40
700	Wasserversorgung	2'258'000.00	1'851'000.00	418'000.00	364'000.00	811'823.20	558'211.95
710	Abwasserentsorgung	1'126'000.00	210'000.00	1'319'000.00	250'000.00	553'396.30	217'687.55
720	Abfallentsorgung	1'112'000.00		1'070'000.00			
740	Friedhof und Bestattung	20'000.00		200'000.00		13'114.00	
750	Gewässererbauungen	20'000.00					
790	Raumplanung	230'000.00		200'000.00		9'144.40	
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>						
869	Übrige Energie						
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>					<b>45'137.90</b>	<b>45'137.90</b>
942	Liegenschaften des Finanzvermögens					45'137.90	45'137.90

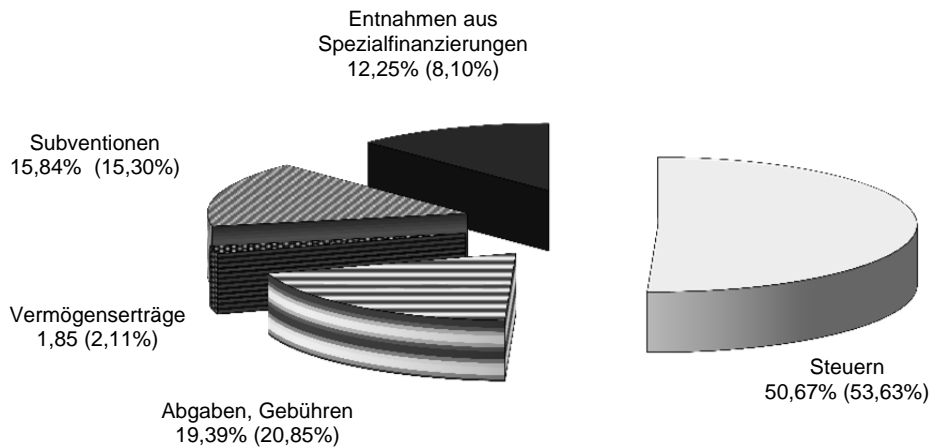
### Aufwand Budget 2015 (Artengliederung)



**Total Aufwand ohne:**  
 - durchlaufende Beiträge  
 - interne Verrechnungen

**Fr. 48'757'785.00** (Fr. 45'018'430.00)

### Ertrag Budget 2015 (Artengliederung)



**Total Ertrag ohne:**  
 - durchlaufende Beiträge  
 - interne Verrechnungen

**Fr. 47'517'050.00** (Fr. 43'735'550.00)

*(In Klammer: Budget Vorjahr)*

